



**UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN**

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Weiterbildung des Hochschulpersonals**

**Universität Paderborn**

**Paderborn, WS 1994/95(1994) - WS 1996/97(1996)**

Katholische Theologie (FB 1)

**urn:nbn:de:hbz:466:1-10282**

**FB 1 Philosophie, Geschichte, Geographie, Religions- und Gesellschaftswissenschaften**

**Fach: Katholische Theologie**

<b>Mette, Norbert</b>	<b>Religion und Biographie</b>	MI, 14-16 Uhr E 0.143 Beginn: 17.4.1996
	Seminar	

Die individuelle Religiosität, die Religion des Subjekts in seinem Alltag, ist in den letzten Jahren verstärkt in den Blickpunkt religionspädagogischen Interesses gerückt. In diesem Zusammenhang ist u.a. die empirische Biographieforschung für die Religionspädagogik bedeutsam geworden: Anhand von erzählten Lebensgeschichten ermöglicht sie zu rekonstruieren, welche Bedeutung die Religion bzw. der Glaube im Leben der betroffenen Person eingenommen hat. Neben der Hochschätzung des bzw. der einzelnen und seines bzw. ihres Glaubens - ein Reflex auf den Individualisierungsprozeß - zielt dieses Vorgehen darauf, Orientierung zu gewinnen für eine Religionspädagogik, die zur „Bildung als Lebensbegleitung und Erneuerung“ (K.E. Nipkow) einen Beitrag leisten möchte.

**Einführende Literatur:** *Nipkow, K.E.:* Erwachsenwerden ohne Gott?, München 1987; *Luther, H.:* Religion und Alltag, Stuttgart 1992.

<b>Mette, Norbert/ Schäfers, Michael</b>	<b>Einführung in die katholische Soziallehre</b> (Vorbesprechung: DI, 23.4.1996, 19.00 Uhr, N 3.131) Seminar	Blockseminar  28./29.6.1996
--	---	-----------------------------------

Anhand der einschlägigen kirchenamtlichen Dokumente (Sozialenzykliken, Konzilstexte, Hirtenbriefe etc.) sollen die Geschichte der katholischen Soziallehre (seit der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts) und ihre zentralen Themen (Gerechtigkeit, Arbeit, Eigentum etc.) erarbeitet werden. Welche Herausforderungen sich daraus für die „Soziale Frage(n)“ der Gegenwart ergeben, soll gemeinsam überlegt und erörtert werden.